Kneipp

UMWELTERKLÄRUNG

KNEIPP AUF DEM WEG ZUR NACHHALTIGKEIT

MAI 2025

INHALT

01 EDITORIAL

02 UNTERNEHMENS-PORTRAIT

12 Nachhaltigkeitsstrategie

14 Umweltleitlinien

16 Umweltprojekte

18 Umweltmanagement-system

Umweltaspekte

19 Einhaltung der Rechtsvorschriften und sonstige Faktoren der Umweltleistung

20 ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT

Validierung der Daten

21 Gesamtenergiebedarf

22 Strom

23 Gas

24 Emissionen

25 Sonstige Emissionen

26 Dienstreisen und Firmenwagen

27 Wasser

28 Materialeinsatz

29 Flächenverbrauch

30 Abfall

32 UMWELTPROGRAMM

Umweltprogramm 2022–2024

34 Umweltprogramm 2025–2030

36 ANHANG

CO_2-Kompensationszertifikat

37 Gültigkeitserklärung

38 IMPRESSUM

EDITORIAL

Engagement rund um das Thema Nachhaltigkeit hat für unser Unternehmen und die Marke Kneipp® eine ganz besondere Bedeutung. Nachhaltigkeit steht für uns in enger Verbindung zur ganzheitlichen Philosophie Sebastian Kneipps, die auf den fünf Säulen Wasser, Pflanzen, Bewegung, Ernährung und innere Balance fußt. In dieser EMAS-Umwelterklärung steht der Umweltschutz im Vordergrund.

Der erste Standort der Kneipp GmbH wurde bereits 1996 nach ISO 14001 zertifiziert. 2007 wurde die Zertifizierung nach ISO 14001 auf alle Fertigungsstätten des Unternehmens ausgedehnt. Seit 2015 besteht die ergänzende Zertifizierung nach EMAS.

Dieses Dokument informiert ausführlich über unser Nachhaltigkeitsengagement, insbesondere unser Umweltprogramm und die Ergebnisse in den verschiedenen Bereichen. In den letzten Jahren wurden bereits zahlreiche Projekte im Bereich Energieeinsparung umgesetzt. Um hier weiter entscheidend voranzukommen, sind jedoch umfangreichere Maßnahmen nötig, die wir aktuell in Angriff nehmen.

Neben unserem Climate Impact steht für uns das Thema Verpackung besonders im Fokus. In der Kneipp Nachhaltigkeitsstrategie haben wir uns ambitionierte Ziele gesetzt, die in konkreten Projekten sichtbar werden. Hierzu gehören u. a. Verpackungen aus nachwachsenden Rohstoffen. In diesem Zuge wurde beispielsweise das ressourcenschonende Verpackungskonzept der Mandelblüten Gesichtscremes mit dem Red Dot Design Award 2023 ausgezeichnet. Aktuelle weiterführende Informationen zu diesen Themen finden Sie auf unserer Webseite.

Die Vielzahl unserer Aktivitäten hat dafür gesorgt, dass EcoVadis, der weltweit größte Anbieter für Nachhaltigkeitsbewertungen, Kneipp bereits zum dritten Mal mit dem Platin-Rating auszeichnete. Damit gehört Kneipp zu den besten ein Prozent aller von EcoVadis bewerteten Unternehmen. 2025 wurde Kneipp außerdem zum wiederholten Mal in Folge durch eine unabhängige Jury anhand eines umfassenden Kriterienkatalogs als „Green Brand" ausgezeichnet. Zugleich bekräftigen wir durch unsere Teilnahme am UN Global Compact Netzwerk unser Engagement für eine nachhaltigere Entwicklung.

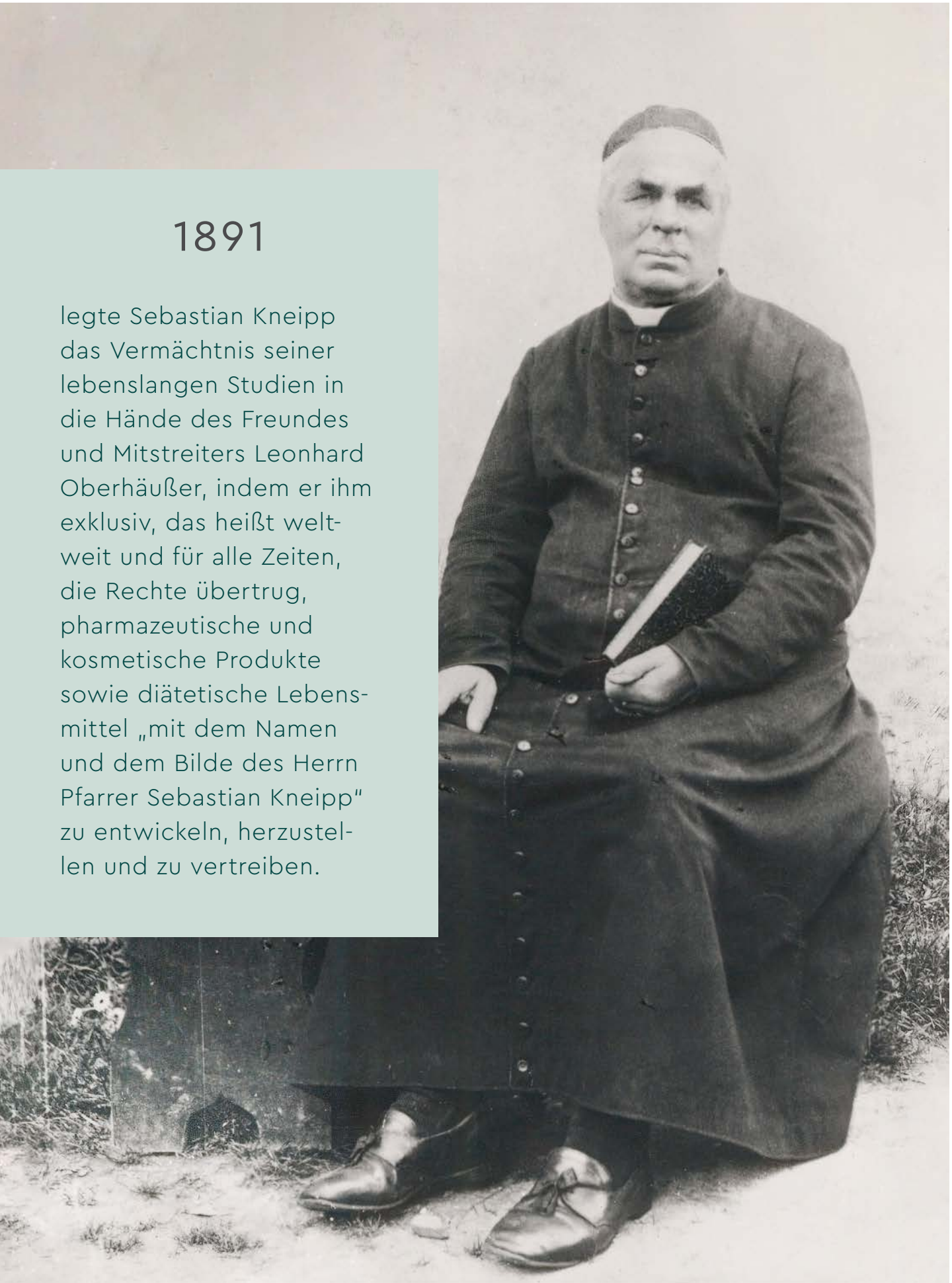
UNTERNEHMENS-PORTRAIT

Die Traditionsmarke Kneipp® steht seit mehr als 130 Jahren für wirksame, innovative und natürliche Produkte für Wohlbefinden und Gesundheit auf Basis der ganzheitlichen Lehre Sebastian Kneipps.

Naturheilkundliche Kompetenz und pharmazeutische Erfahrung, modernste Produktionsverfahren und sorgfältige wissenschaftliche Kontrollen bürgen für die seit Generationen bewährte Qualität der Kneipp Produkte.

Die Wurzeln der Marke Kneipp® reichen bis ins 19. Jahrhundert zurück. Wasserdoktor und Kräuterpfarrer Sebastian Kneipp selbst war an der Gründung der Marke beteiligt. Und zwar vor über 130 Jahren. Am 25. Februar 1891 unterschrieb er den Vertrag, mit dem die Geschichte des Unternehmens ihren Anfang nahm. Kneipps Ziel: das Lebenswerk seiner naturheilkundlichen Forschung in verantwortungsvolle Hände zu legen und so den Fortbestand seiner in jahrzehntelangen Studien gewonnenen Erkenntnisse zu sichern.

Kneipp



1891

legte Sebastian Kneipp das Vermächtnis seiner lebenslangen Studien in die Hände des Freundes und Mitstreiters Leonhard Oberhäußer, indem er ihm exklusiv, das heißt weltweit und für alle Zeiten, die Rechte übertrug, pharmazeutische und kosmetische Produkte sowie diätetische Lebensmittel „mit dem Namen und dem Bilde des Herrn Pfarrer Sebastian Kneipp" zu entwickeln, herzustellen und zu vertreiben.

1897 – 1919

Wie so oft im Leben lagen auch in diesen von großer Euphorie und Tatendrang geprägten Anfangsjahren Freud und Leid nahe beieinander; markierte doch der Tod Sebastian Kneipps am 17. Juni 1897 eine tiefe Zäsur für seinen Weggefährten Oberhäußer – nach Jahren des engen Austauschs und intensiver Erprobungen der gemeinsam entwickelten Produkte.

Aufgeben oder weitermachen? Für Leonhard Oberhäußer war dies trotz des Verlusts keine Frage. Er führte Entwicklung und Vertrieb in den Folgejahren entschieden fort und verhalf den Produkten zu Bekanntheit auch über die Landesgrenzen hinaus.

1913 – 1945

Unter der Leitung Hermann Oberhäußers startete man in die nächste entscheidende Phase: Die von 1906 bis 1935 „Oberhaeusser & Landauer, Kneipp-Haus-Centrale" genannte Firma hatte nach Ende des Ersten Weltkriegs gleich so viel zu tun, dass die Räumlichkeiten der Würzburger Engel-Apotheke für die Herstellung und den Vertrieb der Produkte schlicht nicht mehr ausreichten. Mehr Platz musste her! Den fand Oberhäußer schließlich nicht weit entfernt in der Ludwigstraße; schräg gegenüber dem Stadttheater bezog man die ersten eigenen Geschäftsräume. Eine mutige Entscheidung in diesen turbulenten Jahren – und eine goldrichtige. Die dort hergestellten Produkte erfreuten sich solcher Beliebtheit, dass Oberhäußer ab 1920 damit auch andere Apotheken belieferte.

1945 – 1951

Nach der Bombennacht kurz vor Ende des Zweiten Weltkriegs im März 1945 und der damit einhergehenden fast völligen Zerstörung Würzburgs kam die Firma übergangsweise auf dem Gelände der Würzburger Essigfabrik unter. Gleichzeitig galt es, die zerstörte Engel-Apotheke am Marktplatz wieder aufzubauen, was Hermann Oberhäußer an die Grenzen der Belastbarkeit brachte. Erzählungen zufolge soll er in einer lauen Sommernacht nach dem erlösenden Kriegsende seinen Neffen Luitpold Leusser – ebenfalls Apotheker – und dessen Verlobte Mareile gefragt haben, ob sie die Zukunft des nun als Kneipp-Mittel-Zentrale firmierenden Unternehmens in ihre Hände nehmen wollten. Gefragt – getan! Die „Jugend" machte sich voller Enthusiasmus ans Werk, man ließ am 20. Mai 1948 im Würzburger Handelsregister eine OHG eintragen und machte so die Kneipp-Mittel-Zentrale offiziell von der Engel-Apotheke unabhängig. Gleichberechtigte Teilhaber der OHG waren Hermann Oberhäußer und Luitpold Leusser. Erika Oberhäußer, die Tochter von Hermann Oberhäußer, folgte ihrem Vater 1951 nach.

1951 – 1979

Das Jahr 1958 markiert schließlich den ersten großen Meilenstein der Kneipp-Mittel-Zentrale Hermann Oberhäußer OHG nach dem Zweiten Weltkrieg. Kluges Wirtschaften und das Deutsche Wirtschaftswunder der 1950er-Jahre hatten das aufstrebende Unternehmen so weit gestärkt, dass nun der Umzug in ein ehemaliges Ausflugslokal im Würzburger Steinbachtal gestemmt werden konnte. Man blieb also fest im Frankenland verankert, das – ein Wink des Schicksals – aufgrund des vergleichsweise trockenen und sonnigen Klimas Heilpflanzen wie Kamille, Baldrian, Salbei und Co. ohnehin seit Jahrhunderten ideale Bedingungen bot.

1979 nahm das neu errichtete Werk im Würzburger Stadtteil Heidingsfeld seinen Betrieb auf, wo fortan Ölbäder, Badesalze und Pflanzensäfte hergestellt wurden. Begleitend expandierte das Unternehmen durch die Gründung einer Tochterfirma in den Niederlanden erstmals über die Grenzen der Bundesrepublik hinaus. Am Hauptsitz im Steinbachtal Nummer 43 tat sich ebenfalls einiges: Zuerst entstand im sogenannten „Waldhaus" Ende der 1970er Jahre eine kleine Badeabteilung zur Erprobung neuer Rezepturen; mit Beginn des neuen Jahrzehnts schuf man hier sogar ein eigenes Kneipp-Gesundheitszentrum, in dem sich Besucher:innen von geschultem Fachpersonal mit Massagen und Kneipp-Anwendungen behandeln lassen konnten.

1979
–
1996

1996 – 2001

Ende der 1990er Jahre teilten sich Luitpold Leussers Frau Mareile, Hermann Oberhäußers Tochter Erika, deren Nichte Susanne Boecker sowie ihr Ehemann Fritz Boecker die Geschäftsführung. Zusammen trieben sie die weitere Internationalisierung voran – während in Ochsenfurt-Hohestadt unweit von Würzburg ein moderner Produktionsstandort inklusive Zentrallager aufgebaut wurde. Sukzessive zogen dort auch die Labors für Qualitätskontrolle, Analytik, Forschung und Entwicklung, Arzneimittelzulassung und Medizin ein.

2001 – 2008

2001 zogen sich Mareile Leusser und Erika Oberhäußer aus dem Unternehmen zurück. Um Kneipp für die mannigfaltigen Herausforderungen der Zukunft zu wappnen, holten Susanne und Fritz Boecker noch im selben Jahr einen ebenso traditionsreichen wie international erfolgreichen Hersteller von Medizin- und Hygieneprodukten an Bord: Die Paul Hartmann AG aus Heidenheim erwarb zunächst 80 und sieben Jahre später 100 % der Firmenanteile.

Nach dem Ausscheiden von Susanne und Fritz Boecker 2002 beziehungsweise 2003 wurde die Position des Geschäftsführers des eigenständigen Unternehmens innerhalb der Hartmann Gruppe mit externen Spezialisten besetzt, die Kneipp in vielerlei Hinsicht weiterentwickelten und die Markenbekanntheit global steigerten. 2005 übernahm Dietmar J. Salein die Geschäftsführung der Kneipp-Werke. Es folgte eine strategische Neuausrichtung der Marke gemäß dem Leitgedanken „Kneipp wirkt. Seit 1891". Als äußeres Zeichen der Wertschätzung der Herkunft der Kneipp-Werke und der Leistung der Gründerfamilie Oberhäußer wurde der Kneipp-Standort Hohestadt am 8. Juli 2008 in Anwesenheit von Erika Oberhäußer auf „Werk Oberhäußer" getauft.

2013 – 2017

Im Februar 2013 begann die Umsetzung des Standortkonzepts, verbunden mit der Konzentration aller Produktions- und Verwaltungsbereiche am Standort Ochsenfurt-Hohestadt. Seit 2014 befindet sich dort die gesamte Verwaltung des in diesem Jahr schlicht zur „Kneipp GmbH“ umgetauften Unternehmens. Nach elf sehr erfolgreichen Jahren im Unternehmen schied Dietmar J. Salein mit dem Erreichen der Regelarbeitsgrenze im Februar 2016 aus der Geschäftsführung aus. Er übergab den Vorsitz der Geschäftsführung der Kneipp GmbH an Christoph Hirschmann. Unterstützt wurde er durch Frank Titus in der Position des Geschäftsführers und CFOs.

2018 – 2020

Im Februar 2018 übernahm Alexander C. Schmidt die Leitung der Kneipp-Gruppe. In den folgenden Jahren setzte Kneipp den Fokus auf den Dreiklang aus Produktkompetenz, Know-how rund um Gesundheit und Wohlbefinden sowie dem Service-Gedanken im Einklang mit Sebastian Kneipps Anwendungen.

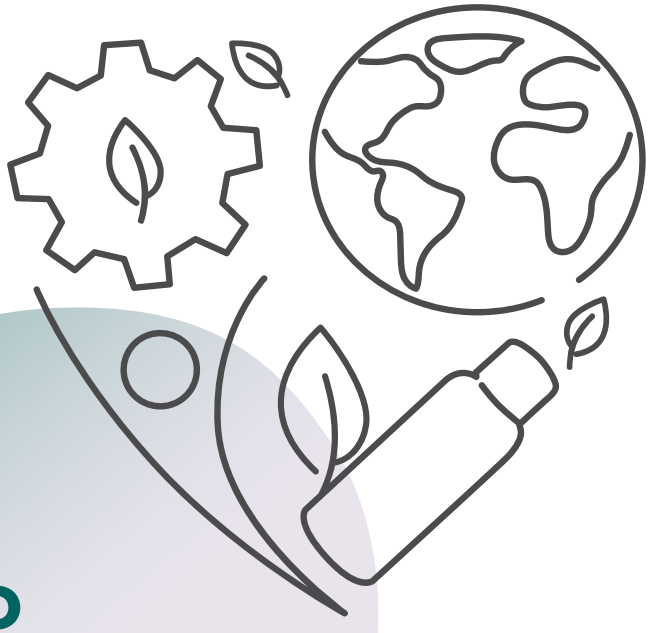
Ein deutliches Zeichen in Sachen Nachhaltigkeit setzte Kneipp 2020. Das Unternehmen verabschiedete in diesem Jahr eine neue Nachhaltigkeitsstrategie mit ehrgeizigen Meilensteinen. Das Ziel: weg vom Plastik. Bis 2030 will Kneipp bei den Verpackungen auf erdölbasierte Kunststoffe verzichten. Bereits seit den 2000er-Jahren steht bei Kneipp die konsequente Weiterentwicklung der Nachhaltigkeit im Fokus; 2010 kam erstmals der abteilungsübergreifende Arbeitskreis Nachhaltigkeit zusammen.

2021

Ein besonderes Jahr: 2021 wäre Sebastian Kneipp 200 Jahre alt geworden. Seine Marke feiert zudem das 130-jährige Jubiläum.

2022 – 2030

In gemeinsamer Arbeit haben Expert:innen aus verschiedenen Abteilungen inklusive der Geschäftsführung eine erweiterte Nachhaltigkeitsstrategie entwickelt. Diese umfasst die vier Säulen Product, Process, People sowie Planet und gibt den Weg für das Kneipp Nachhaltigkeitsengagement in den kommenden Jahren vor.



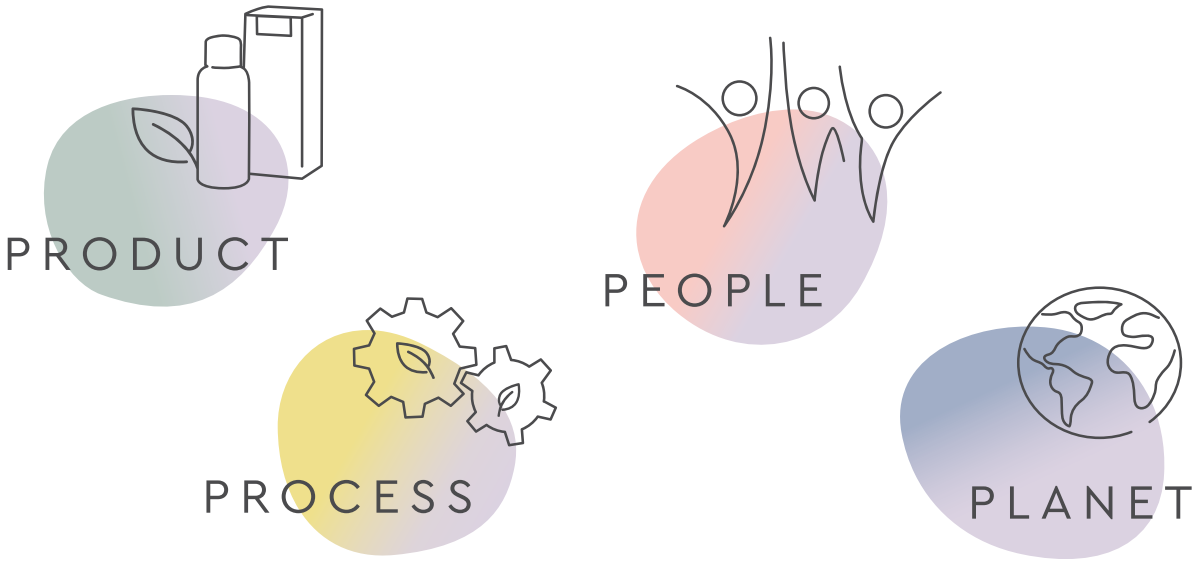
DIE KNEIPP NACHHALTIGKEITS-STRATEGIE

Wir übernehmen Verantwortung – für das, was uns gesund hält

Die Verbundenheit zur Natur ist bereits seit den Anfängen der Marke Kneipp® in unserem Unternehmen verwurzelt. Schon unser Gründer Sebastian Kneipp sagte: *„Alles, was wir brauchen, um gesund zu bleiben, hat uns die Natur reichlich geschenkt."*

Unser Anspruch als Unternehmen mit dem Namen Kneipp ist es entsprechend, das Gleichgewicht der Natur zu achten und nachhaltiges Arbeiten in den Fokus zu stellen. Wir sind überzeugt:

Die Gesundheit des Menschen ist untrennbar mit einer gesunden Umwelt verbunden.



Das Kneipp Nachhaltigkeitsengagement orientiert sich deshalb an den Fragen „Was bewirken wir durch unser Handeln in unserer Umwelt?" und „Welche Folgen hat das für unser Geschäftsmodell?".

Die daraus abgeleiteten vier Handlungsfelder Product, Process, Planet und People clustern unsere Nachhaltigkeitsroadmap und leiten uns im Alltag, Schritt für Schritt die folgenden Kernthemen voranzutreiben:

- Umweltschonende Inhaltsstoffe und Verpackungen
- Tierwohl und Erhalt der Artenvielfalt
- Engagement gegen den Klimawandel
- Förderung von Vielfalt und Chancengleichheit

ZENTRALE ZIELE AUS DER KNEIPP NACHHALTIGKEITSROADMAP

Kneipp hat sich in allen vier Handlungsfeldern ambitionierte Ziele gesetzt. Unter anderem arbeitet das Kneipp Team an:

- der lokalen Klimaneutralität (Scope 1 und 2) bis 2030
- einem Verpackungsportfolio, das bis 2030 vollständig ohne erdölbasierte Kunststoffe auskommt
- einem Produktportfolio, bei dem bis 2030 zwei Drittel aller natürlichen Öle und Extrakte aus biologischem Anbau oder nachhaltiger Wildsammlung stammen

MEHR INFORMATIONEN ZUM KNEIPP NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT: KNEIPP.WORLD/SUSTAINABILITY

UMWELTLEITLINIEN

Inspiriert von der Natur begeistern wir Menschen, ein glückliches und gesundes Leben zu führen.

Die Kneipp GmbH verpflichtet sich, weltweit unter dem Namen Kneipp Produkte höchster Qualität zu entwickeln und herzustellen. Kneipp betrachtet Umweltschutz, Sicherheit und Nachhaltigkeit als wesentliche Unternehmensaufgaben. Unsere Unternehmensphilosophie und -politik basiert auf folgenden Eckpunkten und Leitlinien:

RENOMMIERTE FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Die Einführung neuer innovativer Produkte ist eine Kernkompetenz der Kneipp GmbH. Wir wollen unsere Kund:innen durch unsere Produkte und Problemlösungen nicht nur zufriedenstellen, sondern auch überzeugen. Die Zeiten für Neu- und Weiterentwicklungen des gesamten Angebots der Kneipp GmbH wollen wir durch den wohlstrukturierten „Phase In"-Prozess sicher gestalten und deutlich verkürzen. Unser Ziel ist höchste Qualität bei allen Produkten, denn der Markenname Kneipp steht für Qualität. Wir tun alles dafür, damit unsere Produkte ihrem Namen gerecht werden.

MODERNE HERSTELLUNG

Um ein einwandfreies Umfeld für die Herstellung der Kneipp Produkte sicherzustellen, werden dafür notwendige vorbeugende Wartungsarbeiten unternommen sowie das Produktionsumfeld ständig auf dem Stand der Technik gehalten.

AUFWENDIGE ANALYTIK MIT EIGENEN WISSENSCHAFTLICHEN METHODEN

Wir betreiben eigene Labore zur Arzneimittelzulassung und Methodenentwicklung. Darüber hinaus verfügen wir über umfassende Qualitätskontrollabteilungen. Dadurch besitzt die Kneipp GmbH eine erhebliche Kompetenz, die sich auch in der Produktqualität niederschlägt.

KUNDENORIENTIERUNG

Die Verpflichtung zum Gedankengut Sebastian Kneipps ist die zwingende Voraussetzung dafür, dass wir die Erwartungen und Wünsche unserer Kund:innen bezüglich der Qualität, Sicherheit und Wirksamkeit unserer Produkte und Dienstleistungen erfüllen und nach Möglichkeit sogar übertreffen. In unseren Kernbereichen wollen wir besser sein als der Wettbewerb.

KONTINUIERLICHE VERBESSERUNG

Ohne eine kontinuierliche Verbesserung sind unsere langfristigen Unternehmensziele nicht erreichbar. Deshalb streben wir danach, alle Prozesse in den Unternehmen der Kneipp GmbH auf sämtlichen Organisationsebenen ständig zu optimieren. Wir fördern das Verbesserungsmanagement durch vielfältige Maßnahmen. Durch ein umfassendes Kennzahlensystem steuern wir die Prozesse und messen die dadurch erreichte kontinuierliche Verbesserung auf der Grundlage der Managementziele.

ERFÜLLUNG DER GESETZLICHEN VORGABEN SOWIE NATIONALER UND INTERNATIONALER NORMEN UND GESETZE

Wir wollen, dass das Managementsystem der Kneipp GmbH sowohl im nationalen als auch im internationalen Maßstab anerkannt, zertifiziert und zukunftsweisend ist. Wir erfüllen die Anforderungen der generischen Qualitätsnormen, der europäischen Gesetzgebung, der Normen für Arzneimittel, Lebensmittel und Kosmetika, anderer internationaler Regeln sowie des Umwelt- und Arbeitssicherheitsrechts, soweit sie zur Erfüllung von Kundenanforderungen und für die Vertriebspolitik der Kneipp-Gruppe erforderlich sind.

AUFRECHTERHALTUNG UND WEITERENTWICKLUNG DER WIRKSAMKEIT DES INTEGRIERTEN MANAGEMENTSYSTEMS UND DES NACHHALTIGKEITSGEDANKENS IM UNTERNEHMEN

Unser integriertes Managementsystem ist hierfür eine wichtige Grundlage. Es wurde in Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung sowie dem Bereich Qualitätssicherung entwickelt und festgelegt und unterliegt der stetigen Weiterentwicklung und Optimierung. Die operativen Jahresziele leiten sich aus der Firmenpolitik ab. Die oben aufgeführten Ziele spiegeln sich in der Prozesslandschaft und in der Struktur des Qualitäts- und Umweltmanagementsystems der Kneipp GmbH wider. Wir bei Kneipp sind uns unserer Verantwortung dafür bewusst, dass unser Lebensstil nicht auf Kosten künftiger Generationen und der Natur gehen darf. In Verbindung mit unseren unternehmerischen Aktivitäten beschäftigen wir uns seit vielen Jahren intensiv mit allen Aspekten der Nachhaltigkeit.

UMSETZUNG VON UMWELTSCHUTZ UND ARBEITSSICHERHEIT IN VERHALTENSREGELN

Auf verschiedenen Ebenen werden Umweltaspekte ermittelt und Gefährdungsbeurteilungen erstellt. Aus diesen Beurteilungen leiten wir konkrete Verhaltensmaßnahmen ab und legen diese schriftlich nieder. Die Bedeutung von Umweltschutz und Arbeitssicherheit wird den Mitarbeiter:innen der Kneipp GmbH mit Hilfe von Vorgabedokumenten erklärt; zusätzlich erfolgen entsprechende Unterweisungen anhand gezielter Schulungen.

ÜBERWACHUNG UND BEWERTUNG VON AUSWIRKUNGEN WESENTLICHER NEUER VERFAHREN SOWIE NEUER PRODUKTE VOR IHRER EINFÜHRUNG

Auf die gleiche Weise werden Bewertungen von Verfahren und Produkten durchgeführt. Auch hier resultieren aus den Ergebnissen schriftliche Verhaltensmaßnahmen.

UMWELT-PROJEKTE

2019

- Beschaffung eines Elektro-Poolfahrzeugs
- Energetische Optimierung der Dampferzeugung
- Einbau von Wärmemengenzählern
- Erstellung einer Studie über den zukünftigen Kältebedarf des Unternehmens
- Umstellung von Rohstoffen, die Palmkernöl-Derivate enthalten, auf Mass-Balance-Qualität. Seit April 2024 liegt der Anteil bei 100 %
- Entwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie für Packmittel zur Umsetzung bis 2025

2020

- Einführung eines Nachhaltigkeits-Bewertungsindex für Entwicklungsentscheidungen
- Einsatz von Ocean Waste Plastic für eine neue Produktserie
- Erreichung eines Recyclingkunststoffanteils von 16 % gegenüber einem Plan von 5 %
- Neue Firmenwagenrichtlinie zur Förderung der elektrischen Mobilität
- Umstellung der Füllmaterialien für den Kundenversand auf eine Folie mit hohem Recyclinganteil
- Erhöhung des Anteils von Mass-Balance-Palmkernöl auf über 96 % gegenüber 77 % im Vorjahr

2021

- Bau einer Ladeinfrastruktur für Elektrofahrräder
- Erweiterung der Elektroladesäulen für Pkw auf acht Plätze
- Umgestaltung einer Rasenfläche auf dem Betriebsgelände in eine Naturwiese zur Steigerung der Artenvielfalt
- Betriebsvereinbarung zum mobilen Arbeiten über jetzt zwei Tage zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie zur Reduzierung der CO_2-Emissionen durch Mitarbeiteranfahrten
- Erstmalige Ermittlung des Company-CO_2-Fußabdrucks aller Tochterunternehmen
- Kompensation der CO_2-Emissionen für die Herstellung der Packmittel für die Mindful Skin Serie
- Konzeption der Energieversorgung für eine Produktionserweiterung unter der Vorgabe möglichst geringer CO_2-Emissionen

Das vollständige Umweltprogramm befindet sich im Anhang

2022

- Erweiterung der Betriebsvereinbarung zu mobilem Arbeiten auf 40 % bis 80 % der Arbeitszeit (je nach Abteilung und faktischer Möglichkeit zum mobilen Arbeiten)
- Installation einer Photovoltaikanlage
- Einbau einer Wärmepumpe zur Brauchwassererwärmung, um den CO_2-Ausstoß durch Gasverbrennung zu reduzieren
- Kompensation der CO_2-Emissionen der gesamten Kneipp-Gruppe weltweit (Scope 1 und 2)
- Optimierung der Gebäudeklimatisierung, um die Anlagen in einem Effizienzoptimum betreiben zu können

2023

- Erweiterte Nachhaltigkeitsstrategie mit Zieldefinitionen in den Handlungsfeldern Product, Process, People und Planet
- Re-Zertifizierung über das EcoVadis Nachhaltigkeitsrating mit Platin-Ranking
- Zum sechsten Mal in Folge Auszeichnung als Green Brand
- Entscheidung, ab sofort nur noch vollelektrische Fahrzeuge für den Fuhrpark zu ordern
- In 2023 umgesetzte Verpackungsneuheiten ermöglichen eine jährliche Ersparnis von mehr als 90 Tonnen erdölbasiertem Plastik (basierend auf den international verkauften Jahresmengen 2023)

2024

- **Tuben mit Papieranteil als Standard-Packmittel für das Kneipp Handcreme-Portfolio**
- **Mitgliedschaft bei der EcoBeautyScore Association zur Ermittlung des ökologischen Fußabdrucks der Kneipp Produkte**
- **Einführung von Tuben mit verbesserter Recyclingfähigkeit**
- **Umsetzung von Maßnahmen zur Versickerung von Regenwasser auf dem Firmengelände zugunsten der lokalen Grundwassersituation**
- **Teilnahme am SDG Ambition Accelerator des UN Global Compact zur Optimierung der Dekarbonisierung in Scope 3**

UMWELT-MANAGEMENT-SYSTEM

Das Umweltmanagement-system ist ein wichtiger Baustein in der nachhaltigen Entwicklung unseres Unternehmens.

Im Rahmen des Umweltmanagementsystems werden die notwendigen Strukturen und Ressourcen zur Bearbeitung der erforderlichen Aufgaben geplant und aufrechterhalten. Dieses System versetzt uns, die Mitarbeiter:innen der Kneipp GmbH, in die Lage, schnell auf alle notwendigen Daten für sinnvolle, umweltrelevante und nachhaltige Entscheidungen zuzugreifen. Im Rahmen des Managementsystems werden die Umweltauswirkungen unseres Handelns bewertet und Maßnahmen abgeleitet.

Ein weiterer wichtiger Baustein ist die Erfüllung der vielfältigen gesetzlichen Vorgaben und ihrer Änderungen. Über interne und externe Audits bewerten wir regelmäßig die Funktionsfähigkeit des Umweltmanagementsystems bzw. lassen diese bewerten.

Zudem trifft sich mehrmals im Jahr ein interdisziplinär zusammengesetzter Arbeitskreis, um die Weiterentwicklung der Nachhaltigkeits- und Umweltmanagementaktivitäten zu diskutieren und festzulegen. Als wesentliche direkte Umweltaspekte werden Abwasser, die Lagerung von und der Umgang mit Gefahrstoffen, Energieverbrauch sowie Abfälle eingestuft. Einen wesentlichen indirekten Umweltaspekt bildet die Auswahl der Lieferanten, die sich z. B. über das Produktdesign beeinflussen lässt.

UMWELT-ASPEKTE

Als wesentliche Umweltaspekte des Unternehmens werden die Prozess-Mischanlagen und die Reinigungssysteme an beiden Standorten betrachtet. Ferner befindet sich am Standort Ochsenfurt-Hohestadt ein Labor für die Freigabeprüfung der hergestellten Produkte. Am Standort Würzburg betreibt Kneipp zudem ein Gefahrstofflager. Die Prozesse an beiden Standorten werden mit einer geringen Kritikalität bewertet. Für die hergestellten Produkte liegen, entsprechend der jeweiligen gesetzlichen Grundlage, Bewertungen wie z. B. Zulassungen und Gutachten vor. Darin erfolgt eine Bewertung der Risiken der verwendeten Komponenten entlang des Produktlebenszyklus. Ergeben sich hieraus potenzielle Risiken, werden diese abgestellt oder auf den Produkten kommuniziert, z. B. durch Anwendungs- und Warnhinweise.

EINHALTUNG DER RECHTS-VORSCHRIFTEN UND SONSTIGE FAKTOREN DER UMWELTLEISTUNG

Im Bereich des Umweltschutzes und der Arbeitssicherheit gibt es zahlreiche Anforderungen. Um sicherzustellen, dass wir die entsprechenden Vorschriften gesetzeskonform und sinnvoll umsetzen, arbeiten wir in vielen Bereichen mit Fachexpert:innen zusammen. Dies betrifft unter anderem die Bereiche:

- Gesetzgebung
- Arbeitssicherheit
- Gefahrstoffe
- Gefahrgut
- Arbeitsmedizin

Regelmäßig finden Arbeitssicherheitsausschusssitzungen statt, in denen aktuelle Themen zur Sprache kommen. Hier wird das System im Sinne des PDCA-Zyklus (Plan, Do, Check, Act) weiterentwickelt. Das gesamte Umweltmanagementsystem wird jährlich nach ISO 14001 und nach EMAS auditiert und bewertet. Ferner lassen wir den CO_2-Fußabdruck des Unternehmens jährlich durch die renommierte Organisation Climate Partner prüfen und berechnen; nicht vermeidbare CO_2-Emissionen in Scope 1 und 2 kompensieren wir über ein Climate Partner Ausgleichsprojekt.

Im Arbeitskreis Gesundheit werden regelmäßig Programme zur Gesunderhaltung der Mitarbeiter:innen erarbeitet. Ein weiterer Arbeitskreis befasst sich mit der (Weiter-)Entwicklung und Überwachung der Nachhaltigkeitsstrategie des Unternehmens.

Behördlich vorgeschriebene Grenzwerte im Bereich Abwasserentsorgung und Emissionen der Heizungsanlage werden sicher eingehalten und durch externe Kontrollen bzw. durch Eigenüberwachung geprüft.

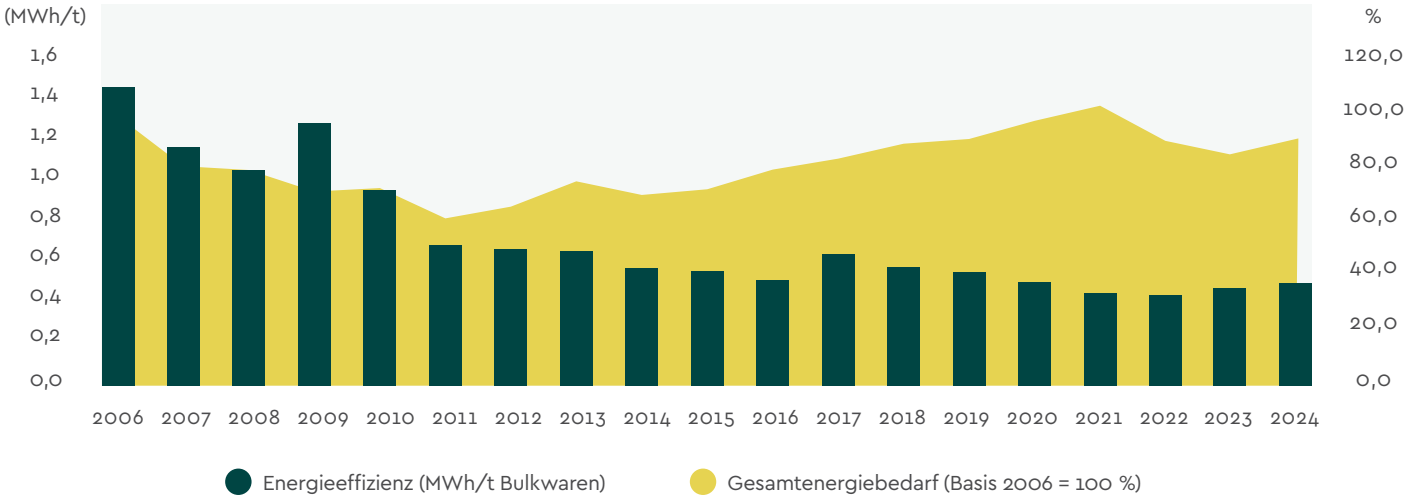
ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT

In der jüngeren Vergangenheit hat Kneipp in Sachen Umweltschutz, insbesondere beim sorgsamen Umgang mit Ressourcen und der Einsparung von Energie, durch eine Reihe von Maßnahmen viel erreicht. Dazu trägt auch die seit 2007 bestehende Umweltzertifizierung bei, in deren Zusammenhang regelmäßig der Umweltbericht erstellt wird. Bereits seit dem Jahr 2006 wird mit Nachdruck an verschiedenen Energieeinsparungsmaßnahmen – und damit an der Einsparung von CO_2-Emissionen gearbeitet.

Validierung der Daten: Die Daten werden durch einen unabhängigen Umweltgutachter geprüft und bestätigt. Diese Bestätigung befindet sich im Anhang dieses Berichts.

GESAMTENERGIEBEDARF
(VERBRÄUCHE VON STROM UND GAS KUMULIERT)

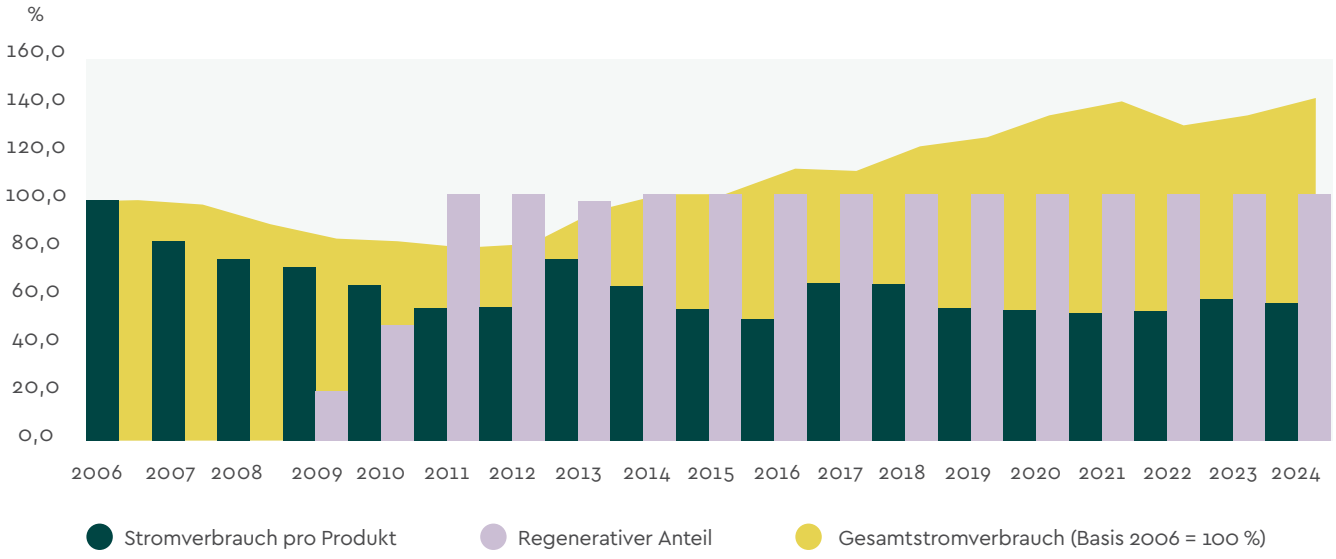
Gesamtenergieverbrauch / Energieeffizienz (Gas und Strom)



Über die gesamte dokumentierte Zeitreihe zeigen sich deutliche Reduzierungen der Energiemenge, die pro Produktionseinheit aufgewendet werden muss (grüne Balken). Der Wert für 2024 ist mit 0,466 MWh/t Produkt auf einem vergleichbaren Niveau wie in den Vorjahren. Gleichwohl ist der Gesamtenergiebedarf um 4,8 % zum Vorjahr – und damit auf 91,8 % zum Basisjahr 2006 – gestiegen (gelbe Fläche). Der Anstieg wirkt sich jedoch kaum auf den Energiebedarf pro Produkt aus, da parallel das Produktionsvolumen angestiegen ist.

STROM

Stromverbrauch



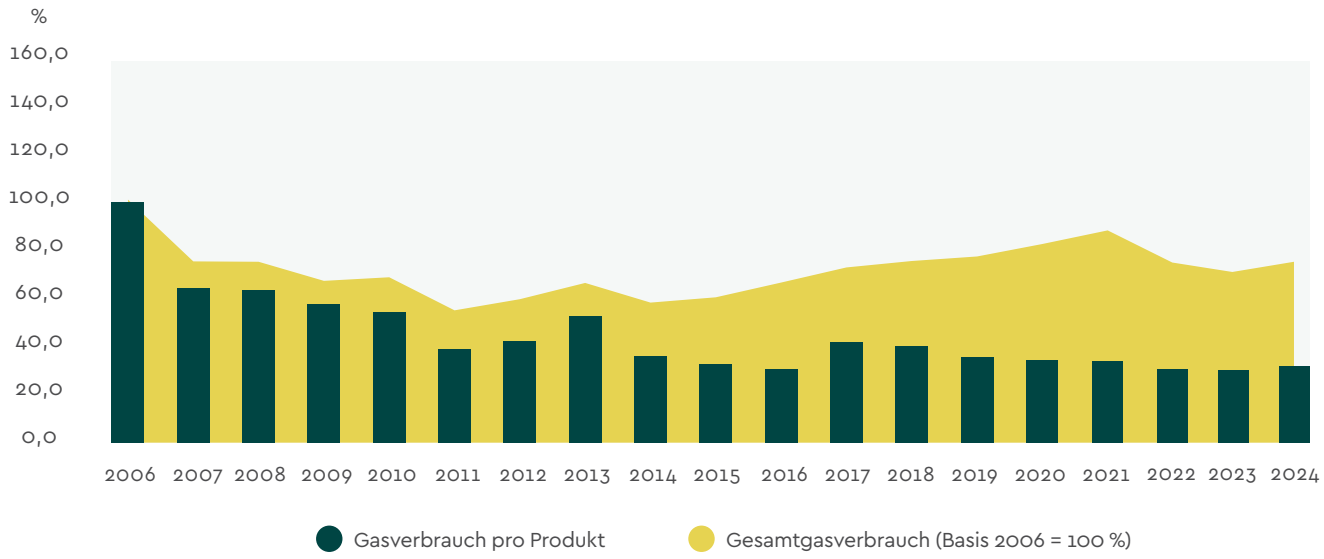
Der Gesamtstrombedarf steigt seit 2011, mit einer leichten Delle in 2022, jährlich an (gelbe Fläche). Bereits im Jahr 2010 wurde die Stromversorgung auf Strom aus Wasserkraft umgestellt (lila Balken). Aufgrund dieser für uns wesentlichen Entscheidung entstehen trotz des erhöhten Energiebedarfs keine zusätzlichen CO_2-Emissionen.

Parallel verfolgen wir seit vielen Jahren Energieeffizienz-Maßnahmen, die in unserem Umweltprogramm im Anhang bzw. in den Umweltprojekten auf den Seiten 16 und 17 beschrieben sind.

Ein Großteil des Stroms fließt in den Betrieb der Gebäudeinfrastruktur. So sind wir beispielsweise durch steigende Außentemperaturen gezwungen, unsere Gebäude immer früher im Jahr zu kühlen. Ein Teil des steigenden Strombedarfs resultiert aus unserer Entscheidung, die Firmenflotte vollständig auf Elektrofahrzeuge umzustellen. Erfreulich ist, dass wir den Strombedarf pro Produkt (grüne Balken) seit vielen Jahren auf einem weitgehend konstanten Niveau halten können.

GAS

Gasverbrauch

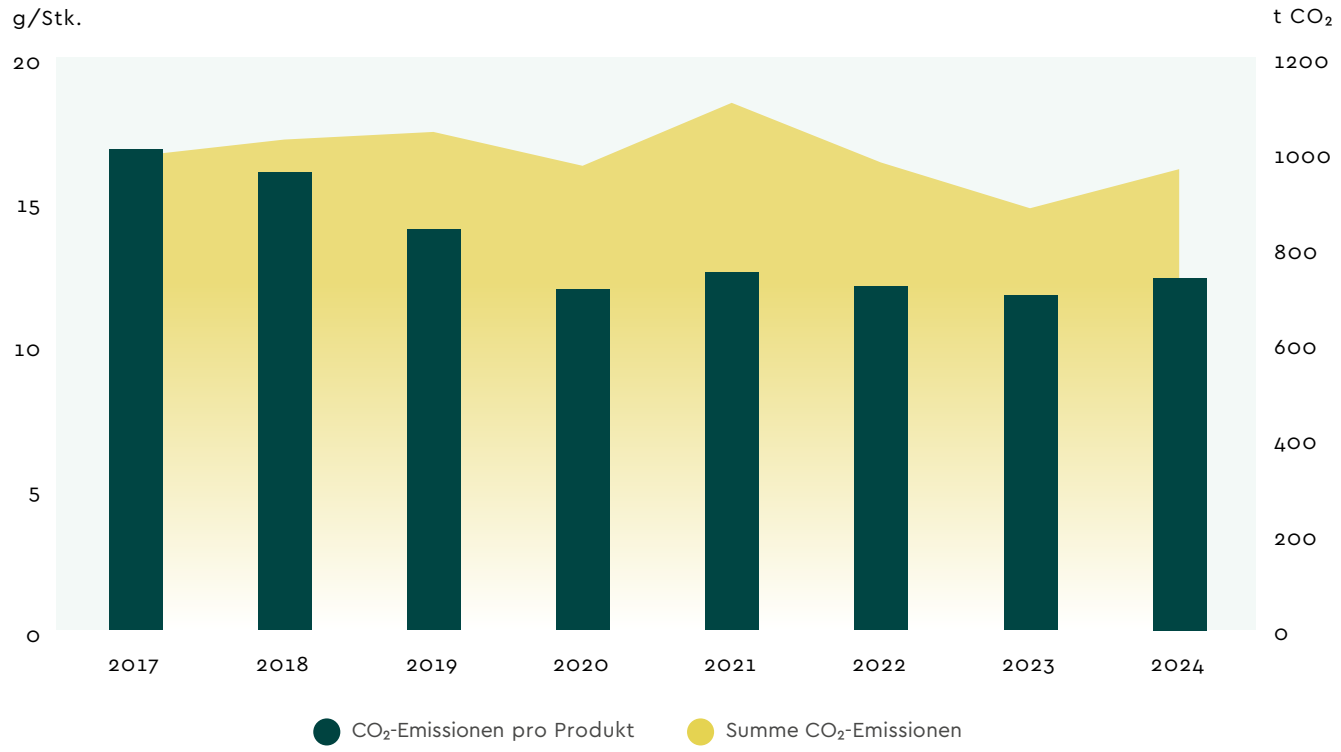


Der absolute Gasverbrauch hat 2024 wieder das Niveau von 2022 erreicht (gelbe Fläche). Ein Großteil der Energie wird zur Erwärmung der Raumluft sowie zur Erzeugung von Heißdampf benötigt. Für die Brauchwasser-Erwärmung wurde 2022 eine Wärmepumpe installiert, um den Gasverbrauch und somit die CO_2-Emissionen zu reduzieren.

Der Gasverbrauch pro Produkt befindet sich, mit einem Wert von 31,3 % des Verbrauchs des Basisjahres, ebenfalls auf dem Niveau von 2022 (grüne Balken).

EMISSIONEN

CO_2-Emissionen durch Geschäftstätigkeit (Scope 1 und 2)



Die CO_2-Emissionen in den Scopes 1 und 2 der Kneipp GmbH durch Strom- und Gasverbrauch sowie den Fuhrpark betragen für das Jahr 2024 968 Tonnen. Diese verbleibende, noch nicht vermeidbare Restmenge wird über Kompensationszertifikate mit einem Sicherheitszuschlag von 10 % (1.065 t CO_2) neutral gestellt.

Von den Treibhausgasen (CO_2, CH_4, N_2O, HFC, PFC, SF_6) werden nur die direkten CO_2-Emissionen aus der Verbrennung fossiler Energieträger – z. B. von Kraftstoffen oder Erdgas für Wärmeenergie (Heizung) – als wesentliche Umweltauswirkungen betrachtet. Sonstige Treibhausgase, die ebenfalls bei der Verbrennung von fossilen Energieträgern entstehen, sind uns seitens der Energieversorger nicht bekannt. Die Menge ist jedoch im Vergleich zum CO_2 zu vernachlässigen. Die berechneten Werte werden auf der Folgeseite unter „Sonstige Emissionen" dargestellt. Es entstehen keine direkten Emissionen von Treibhausgasen aus unseren Produktionsprozessen.

SONSTIGE EMISSIONEN

Gewicht/Jahr	2019	2020	2021	2022	2023	2024
SO_2 t	6,064	2,861	4,536	5,339	4,397	4,593
NO_x t	0,374	0,399	0,428	0,357	0,324	0,357
PM t	0,005	0,005	0,006	0,005	0,004	0,005

Gewicht/ t Füllgut/Jahr	2019	2020	2021	2022	2023	2024
SO_2 t/t Füllgut	0,000515	0,000205	0,000276	0,000369	0,000325	0,000321
NO_x t/t Füllgut	0,000032	0,000029	0,000026	0,000025	0,000024	0,000025
PM kg/t Füllgut	0,000410	0,000368	0,000336	0,000318	0,000309	0,000323

Aus der Verbrennung fossiler Energieträger für Heizungszwecke sowie den Betrieb des Fuhrparks ergeben sich die in der obenstehenden Tabelle angegebenen Mengen an Schwefeldioxid (SO_2), Stickoxiden (NO_x) und Feinstaub (PM).

DIENSTREISEN UND FIRMENWAGEN

43,7 %
beträgt der Anteil von Elektro- und Hybridfahrzeugen im Firmenfuhrpark

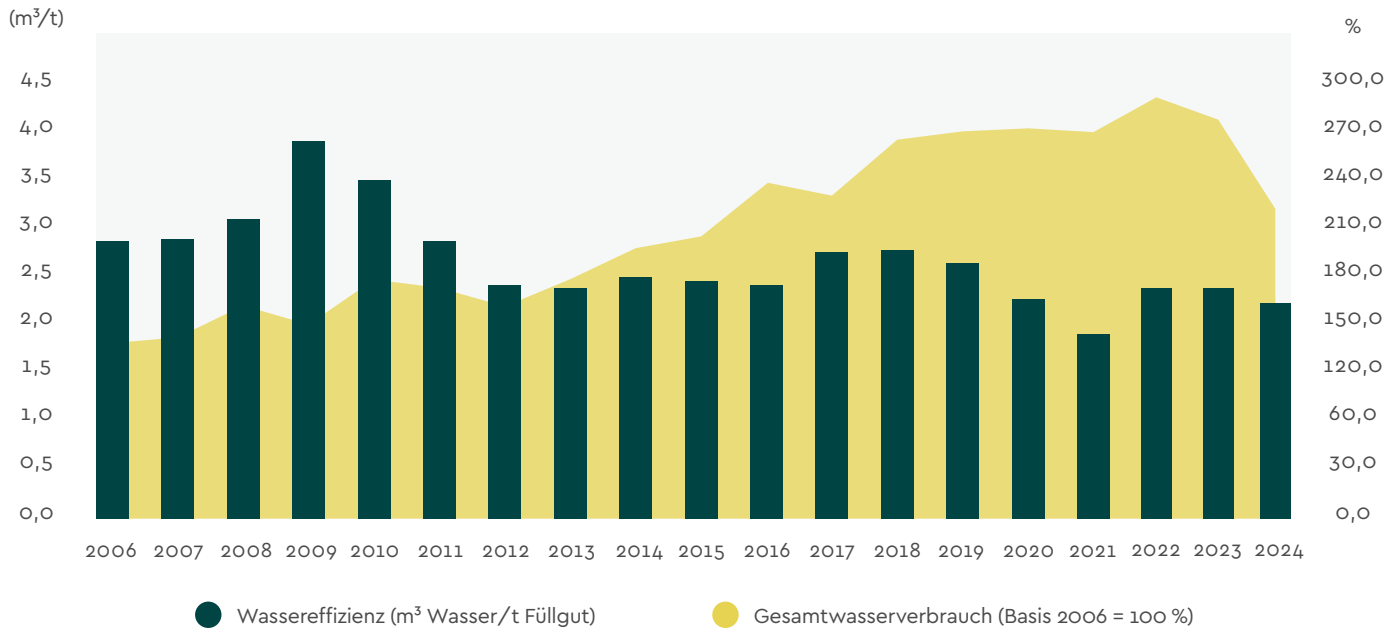
Der Verbrauch der gesamten Fahrzeugflotte der Kneipp GmbH wird über CO_2-Zertifikate kompensiert. 2019 wurde das erste Elektrofahrzeug angeschafft. Seit dem Jahreswechsel 2023/2024 werden nur noch Elektrofahrzeuge beschafft. Gegenüber dem Vorjahr konnte der Anteil an Hybrid- und Elektrofahrzeugen noch einmal von 37,5 % auf 43,5 % gesteigert werden. Die notwendige Ladeinfrastruktur am Standort besteht inzwischen aus 16 Ladepunkten. Ferner gibt es Ladestellen für Elektrofahrräder.

Im Jahr 2024 sind aus direkter Verbrennung von Kraftstoffen in Kneipp Firmenwagen CO_2-Emissionen in Höhe von 163 Tonnen entstanden. Für elektrische Mobilität wurden 69.569 kWh verbraucht. Dies entspricht ca. einer Fahrleistung von 350.000 km. Für diese Strecke wäre bei einem Dieselfahrzeug eine Menge von 65 Tonnen CO_2 entstanden.

Berechnungsgrundlage: Verbrauch 20 kWh Strom/100 km bzw. 7 l Diesel/100 km).
Das Kompensationszertifikat für den CO_2-Ausstoß befindet sich im Anhang.

WASSER

Wasserverbrauch / Wassereffizienz

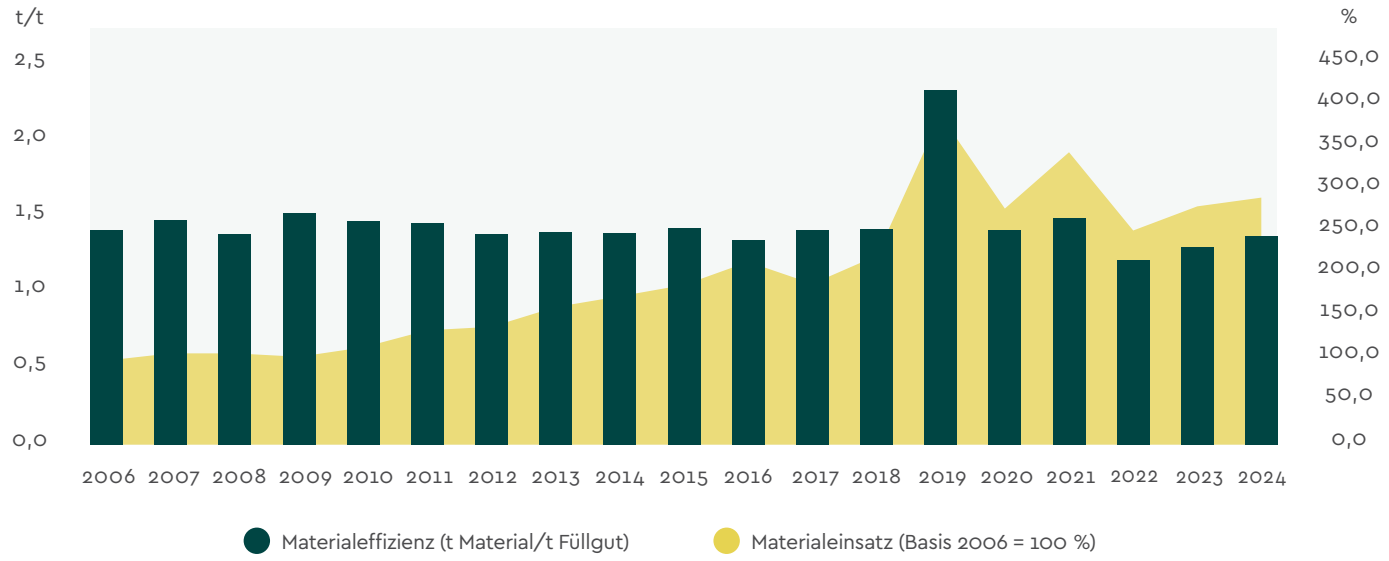


Ein Teil des bezogenen Leitungswassers wird noch einmal aufwendig gereinigt, entmineralisiert und als sogenanntes „vollentsalztes Wasser" in den Kneipp Produkten verarbeitet. Ferner wird Wasser für die Reinigung, Gartenbewässerung und beispielsweise als Sanitärabwasser genutzt.

Der Gesamtwasserverbrauch ist in 2024 um 1,9 % gegenüber dem Vorjahr gesunken (gelbe Fläche). Der Wasserverbrauch pro Produktionseinheit (Wassereffizienz) ist gegenüber dem Vorjahr leicht auf 2,2 m³/t Füllgut gesunken (grüner Balken).

MATERIALEINSATZ

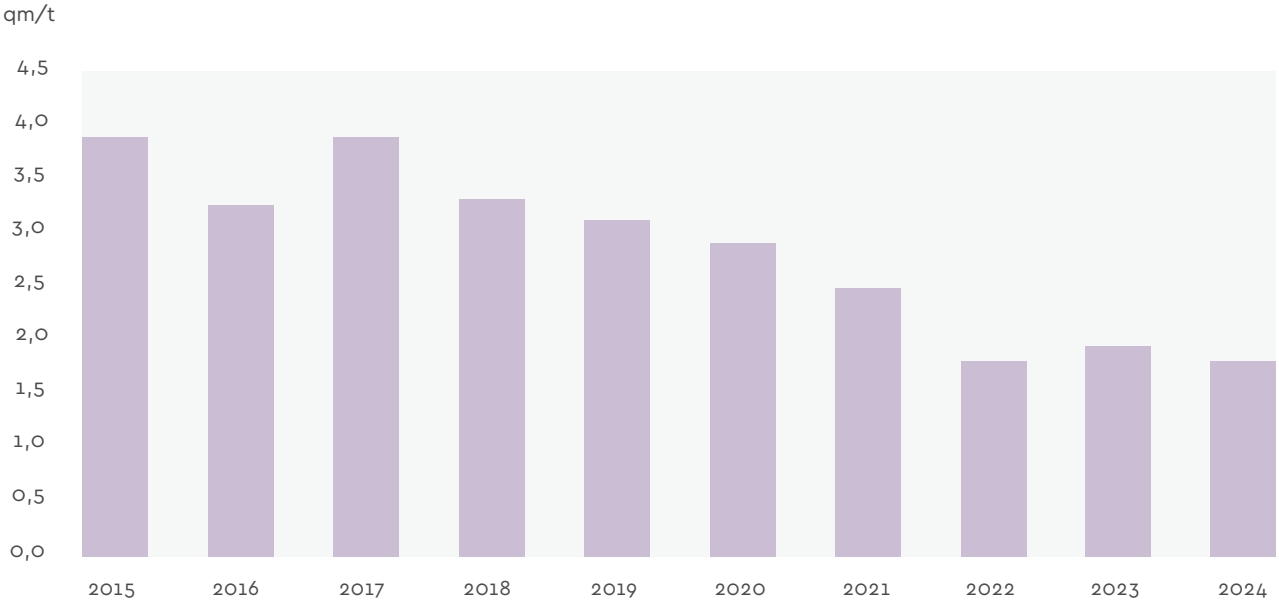
Materialeinsatz/Materialeffizienz



Der Materialeinsatz gibt an, wie viele Inhaltsstoffe und Packmaterialien für die Herstellung und Abfüllung von einer Tonne Füllgut (Produkt) notwendig sind. Das Niveau des Materialeinsatzes ist seit Jahren vergleichbar. Der Peak in 2019 rührt von einer Designumstellung her.

FLÄCHENVERBRAUCH

Flächenverbrauch (versiegelte Fläche)/Bulkwaren

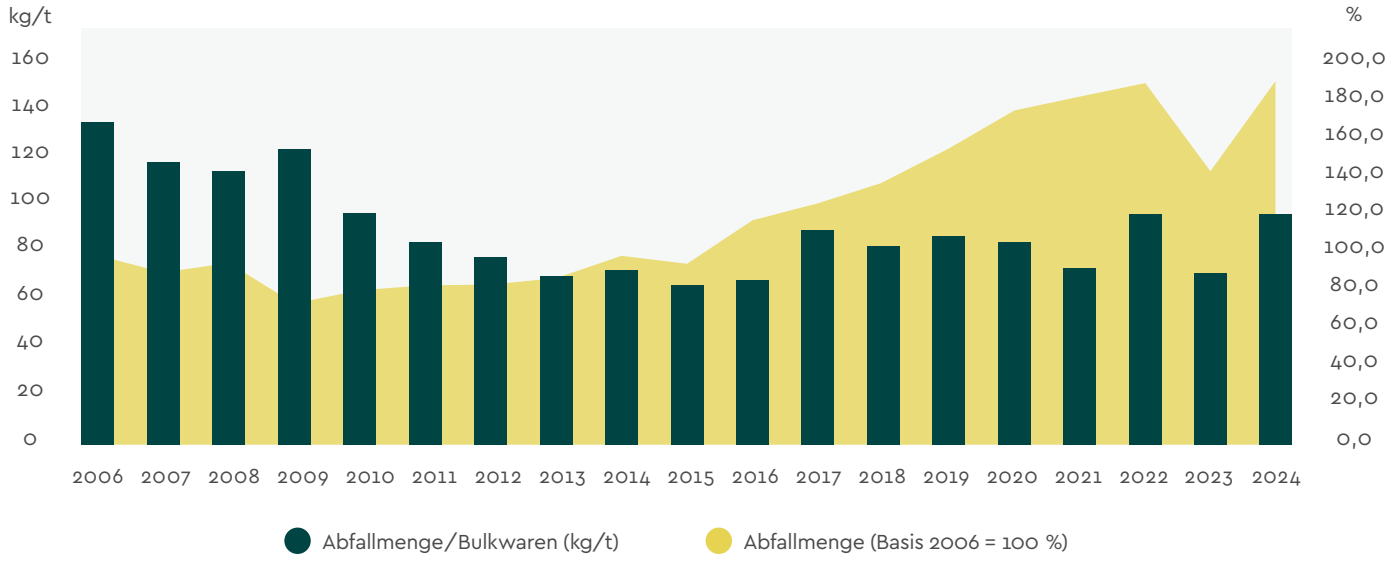


Im Rahmen eines Standortoptimierungsprojekts erfolgte im Jahr 2013 die Zusammenführung der Tätigkeiten von vier auf zwei Standorte. Da im Jahr 2017 zusätzliche Büroflächen erstellt wurden, stieg die bebaute Fläche leicht an. 2022 ging der Flächenverbrauch durch Veränderung der logistischen Abläufe wieder zurück. Dieser Effekt ist allerdings nur vorübergehend, da aktuell der Ausbau des Standorts Hohestadt umgesetzt wird. Der Flächenverbrauch berechnet sich als versiegelte Fläche pro Tonne hergestellter Bulkware. Aktuell liegt der Wert bei 1,8 qm/t Bulkware.

Die Gesamtflächen der Grundstücke betragen ca. 87.000 qm. Hiervon sind aktuell 13.000 qm mit Gebäuden bebaut. Die gesamte versiegelte Fläche beträgt 26.000 qm. Am Standort Hohestadt betreiben wir einen Kneipp Garten mit einer Kneipp Anlage; des Weiteren verfügen wir dort über eine Streuobstwiese zum Erhalt von seltenen heimischen Obstsorten sowie große naturnahe Heckenflächen, die Vögeln und Insekten eine Heimat bieten. 2021 wurde hier eine weitere naturnahe Wiese angelegt, um die Biodiversität – insbesondere die der Insektenwelt – zu unterstützen.

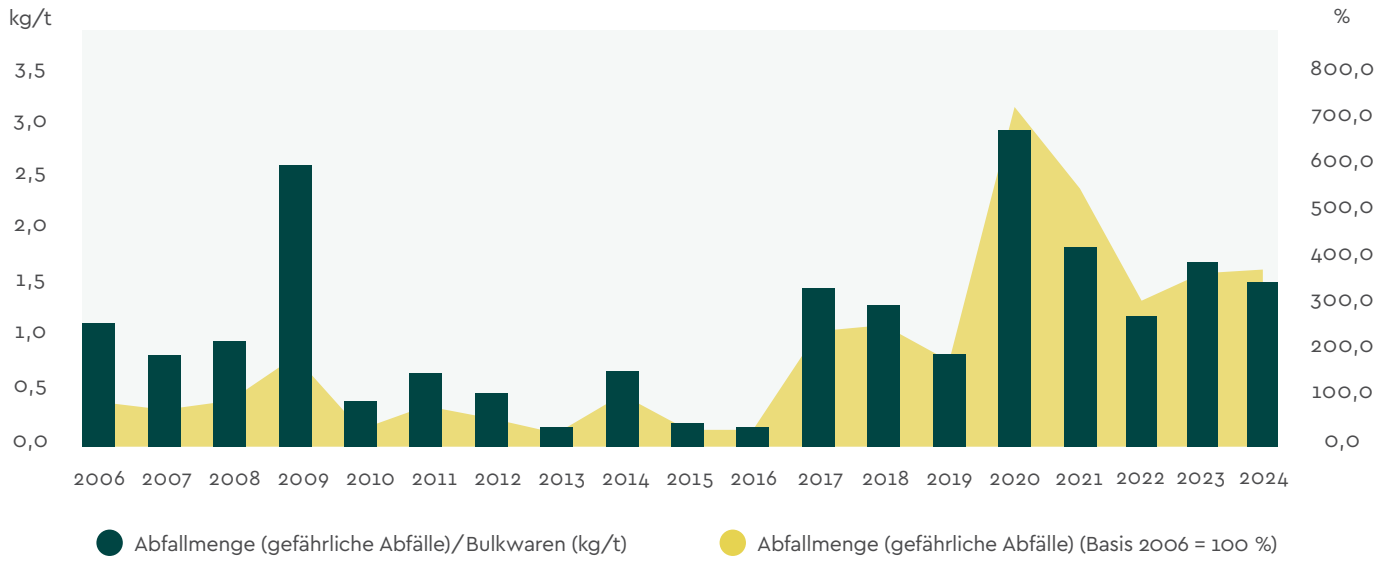
ABFALL

Abfall/Abfalleffizienz



Die Kneipp GmbH ist sich ihrer Verantwortung bewusst, die Umwelt so wenig wie möglich mit Abfall zu belasten. Aus diesem Grund werden für die Verpackung der Produkte möglichst umweltschonende Materialien ausgewählt. Verpackungen können von den Endverbraucher:innen über das Duale System oder andere lokale Sammelsysteme einem Recyclingprozess zugeführt werden. Genauere Informationen zu unserer Packmittelstrategie lassen sich auf unserer Webseite im Bereich „Nachhaltigkeit" nachlesen:
KNEIPP.WORLD/PACKAGING

Der im Produktionsprozess anfallende Abfall wird erfasst und über zugelassene zertifizierte Entsorgungsfachbetriebe zu einem großen Teil dem Recyclingprozess zugeführt. Bei einem Großteil dieser Entsorgungsfachbetriebe haben wir uns persönlich vom sorgfältigen Umgang mit unserem Abfall überzeugt. Die Abfallmenge korreliert mit der steigenden Produktionsmenge (gelbe Fläche). Der Anstieg von 2016 auf 2017 resultiert aus der Inbetriebnahme einer Abwasserbehandlungsanlage, die Produktionsabwässer vorreinigt, bevor diese an die Kanalisation abgegeben werden. Bei der Reinigung entstehen Klarschlämme. Der Sprung von 2021 auf 2022 beruht auf Konsolidierungsmaßnahmen, die im Rahmen einer Verlagerung der Fertigwarenlagerung durchgeführt wurden. Der erneute Anstieg im Jahr 2024 resultiert aus dem erhöhten Bedarf an Reinigungsflüssigkeiten im letzten Jahr, die getrennt gesammelt und entsorgt werden müssen.



Bei den gefährlichen Abfällen handelt es sich überwiegend um Laborchemikalien für die Prüfung der Rohstoffe und der Produkte. Da es hierbei um verhältnismäßig geringe Mengen geht, führen leichte Schwankungen bereits zu deutlichen Ausschlägen in der Auswertung.

UMWELTPROGRAMM 2022–2024

Nr.	Bereich	Ziel	Maßnahme	Realisierung	Nutzen/Leistung
1	ROHSTOFFE	Einsatz von nachhaltig erzeugtem Palmkernöl	Umsetzung und Einhaltung der FONAP-Selbstverpflichtung zum Einsatz von nachhaltigem Palmkernöl	2024	2024 lag der Anteil bei 99,9 %
2	INFRASTRUKTUR	Neubau Produktion	Ausstattung der Gebäude unter Berücksichtigung möglichst effizienter Energienutzung	2022	Das Projekt befindet sich in der Umsetzung
3	FREMDSTROM-EINSPARUNG	Senkung des Energieverbrauchs für die Gebäudekühlung	Installation einer Photovoltaikanlage in mehreren Ausbaustufen, die im Endausbau so viel Energie liefern wird, wie zur Klimatisierung des Gebäudes benötigt wird	2022	Das Projekt wurde umgesetzt. Einsparung: 100.000 kWh p.a. mit der ersten Ausbaustufe
4	ENERGIE-EINSPARUNG	Einsparung von Gas für die Warmwasserbereitung in den Sommermonaten, wenn der Heizungsbrenner nur in einem ineffizienten Modus betrieben werden kann	Installation einer thermischen Solaranlage auf dem Dach des Gebäudes oder Installation von alternativen Technologien wie einer Wärmepumpe	2022	Das Projekt wurde mit einer Wärmepumpe umgesetzt. Gaseinsparung: 90.000 kWh p.a./ 18 t CO_2
5	CO_2-KOMPENSATION	Erweiterung der Datenerfassung und Kompensation auf die Kneipp Tochterunternehmen	Datenerfassung und Kompensation aller nicht vermeidbaren Scope-1- und Scope-2-Emissionen der Kneipp GmbH und der Kneipp Tochtergesellschaften	2022	Das Projekt wurde umgesetzt

Nr.	Bereich	Ziel	Maßnahme	Realisierung	Nutzen/Leistung
6	ENERGIE-EINSPARUNG	Effizienzsteigerung bei der Kälteerzeugung	Installation einer weiteren Kompressorkälteanlage mit übergeordneter Regelung für die Kälteanlagen zum hocheffizienten Betrieb der Anlagen in einem Bereich mit hohem Wirkungsgrad der Anlagen	2022	Das Projekt wurde umgesetzt
7	ENERGIE-EINSPARUNG	Energiekonzept für den Produktionsneubau auf Basis zukunftssicherer Energiequellen	Prüfung verschiedener Technologien wie z. B. Hackschnitzel versus Elektro, PV-Anlage, Stromspeicher	2022	Das Projekt wurde umgesetzt
8	GRÜNES WASSER	Schutz und Erhalt des Grundwassers	Umgestaltung der Regenwasserableitung; Sammlung und Versickerung des Regenwassers von den Dachflächen	2025	Das Projekt ist bereits teilweise umgesetzt
9	BIODIVERSITÄT	Steigerung der Biodiversität	Umwidmung von bestehender Gartenfläche in Ausgleichsflächen mit Bestandsschutz und Herausnahme von Landflächen aus der landwirtschaftlichen Nutzung	2023	Das Projekt wurde umgesetzt

UMWELTPROGRAMM 2025–2030

Nr.	Bereich	Ziel	Maßnahme	Realisierung	Nutzen/ Leistung
1	GRÜNES WASSER	Schutz und Erhalt des Grundwassers	Abschluss der Umgestaltung der Regenwasserableitung; Sammlung und Versickerung des Regenwassers von den Dachflächen	2025	
2	REDUZIERUNG FOSSILER ENERGIETRÄGER	Reduktion des CO_2-Fußabdrucks und Erreichung von Klimaneutralität (Scope 1 & 2, ohne Zertifikate)	Reduzierung des Verbrauchs fossiler Energie	2030	
3	REDUZIERUNG FOSSILER ENERGIETRÄGER	Reduktion des CO_2-Ausstoßes im Fuhrpark um 100 %	Seit Januar 2024 nur noch Bestellung von Elektro-Firmenfahrzeugen	2030	Reduzierung der CO_2-Emissionen um ca. 160–200 t/a
4	REDUZIERUNG FOSSILER ENERGIETRÄGER	Transformation zur CO_2-Neutralität	Installation eines elektrischen Dampferzeugers anstelle eines zweiten gasbetriebenen Dampferzeugers für den bevorstehenden Bedarf	2025	Reduzierung von CO_2 bei angenommener 100%iger Nutzung: 413 t/a
5	ABWASSER-BEHANDLUNG	Installation einer Abwasserbehandlungsanlage	Installation des Systems zur Temperatur- und pH-Wert-Überwachung des Abwassers (behördliche Anforderung)	2025	
6	BIODIVERSITÄT	Verbesserung der Artenvielfalt auf dem Firmengelände	Begrünung aller im Rahmen des Neubaus entstandenen Dachflächen (behördliche Anforderung)	2025	
7	TRINKWASSER-EINSPARUNG	Regenwassernutzung für die Bewässerung im Freien	Einbau einer Zisterne für die Gartenbewässerung	2025	

Nr.	Bereich	Ziel	Maßnahme	Realisierung	Nutzen/ Leistung
8	UMWELTSCHUTZ	Sicherstellen, dass öffentliche Leitungsnetze und Kläranlagen bei Starkregenereignissen nicht überlastet werden	Installation eines Abwasserrückhaltesystems (behördliche Vorgabe)	2025	
9	BIODIVERSITÄT	Erhöhung des Bio-Anteils (bzw. des Anteils an Rohstoffen aus nachhaltiger Wildsammlung) in allen pflanzlichen Ölen & Extrakten auf 70 %	Substitution von konventioneller Ware durch Bio-Ware	2030	
10	ROHSTOFFE	Verzicht auf erdölbasiertes Plastik in Verpackungen	Der Einsatz von Kunststoffalternativen ist in einigen Fällen aus technischen oder regulatorischen Gründen noch nicht möglich. In diesen Fällen kommen recycelte Kunststoffe zum Einsatz	2030	
11	ROHSTOFFE	Engagement für die Entwicklung kreislauffähiger Verpackungen	Die Verpackungen müssen entweder recycelbar oder für die industrielle Kompostierung im Einklang mit dem kommenden EU-Recht geeignet sein	2030	
12	DEKARBONISIERUNG	Aufbau eines besseren Verständnisses des ökologischen Fußabdrucks von Produkten und Ableitung von Dekarbonisierungmaßnahmen	Ermittlung von Ökobilanzen für kosmetische Produkte auf Basis des EcoBeautyScore	2025	
13	DEKARBONISIERUNG	Überwachung des Beitrags zur CO_2-Reduktion mit Blick auf die Einhaltung des Pariser Klimaabkommens	Bewertung der Entwicklung eines Übergangsplans, um das Ziel des Pariser Klimaabkommens von maximal 1,5 °C Erderwärmung zu erreichen	2026	
14	BIODIVERSITÄT	Ermittlung des Impacts pflanzlicher Rohstoffe für Bulk und Packaging auf die Biodiversität sowie Ableitung von Zielsetzungen für den Erhalt der Artenvielfalt	Hotspot-Analyse für Rohstoff-Herkunftsland-Kombinationen und Definition von Handlungsfeldern	2026	

ClimatePartner

Urkunde

Partner im Klimaschutz

Kneipp

Kneipp GmbH

Unternehmen mit finanziellem Klimabeitrag - Scope 1 & 2 - 01/2025 - 12/2025

Diese Urkunde bestätigt die Finanzierung von zertifizierten Klimaschutzprojekten.

CO_2-Äquivalente

1.065.229 kg

Unterstütztes Klimaschutzprojekt

Erneuerbare Energie
Asien
kontinentweit

ClimatePartner-ID

116-50040-0112-1168

Ausgestellt am

24.07.2025

Über folgende URL erhalten Sie weitere Informationen

climatepartner.com/116-50040-0112-1168

GÜLTIGKEITSERKLÄRUNG

ERKLÄRUNG DES UMWELTGUTACHTERS ZU DEN BEGUTACHTUNGS- UND VALIDIERUNGSTÄTIGKEITEN

Der unterzeichnende EMAS-Umweltgutachter Dipl.-Ing. (FH) Jürgen Schmallenbach (Registrierungsnummer: DE-V-0036), akkreditiert oder zugelassen für den Bereich Herstellung von Chemischen Erzeugnissen (NACE-Code 20) und Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen (NACE-Code 21), bestätigt, begutachtet zu haben, ob die Standorte bzw. die gesamte Organisation, wie in der Umwelterklärung der Kneipp GmbH (Registrierungsnummer: DE-180–00061) angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 und der Verordnung (EU) 2017/1505 vom 28. August 2017 sowie der Verordnung (EU) 2018/2026 der Kommission vom 19. Dezember 2018 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Standorte im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 sind:

- Winterhäuser Str. 85, 97084 Würzburg
- Johannes-Gutenberg-Straße 8, 97199 Ochsenfurt

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009, der Verordnung (EU) 2017/1505 und der Verordnung (EU) 2018/2026 durchgeführt wurde,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Kneipp GmbH am Standort Ochsenfurt-Hohestadt und Würzburg-Heidingsfeld ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Kneipp GmbH an den Standorten innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden. Jährlich werden aktualisierte Umwelterklärungen veröffentlicht. Die nächste konsolidierte Umwelterklärung wird im Mai 2027 veröffentlicht.

Würzburg, den 21.05.2025

Dipl.-Ing (FH) Jürgen Schmallenbach
Umweltgutachter (DE-V-0036)
c/o Schmallenbach Consulting & Certification
Äpfinger Berg 3
88437 Maselheim

EMAS
GEPRÜFTES UMWELTMANAGEMENT
DE-180-00061

HERAUSGEBERIN

KNEIPP GMBH
Winterhäuser Str. 85
97084 Würzburg

info@kneipp.de
Tel.: +49 (931) 8002 0
Fax: +49 (931) 8002 197

www.kneipp.de

VERANTWORTLICH FÜR DEN REDAKTIONELLEN INHALT

SIMONE ESCHENBACH
Senior Corporate Communications and CSR Manager
simone.eschenbach@kneipp.de

SASCHA LANDGRAF
Nachhaltigkeitsbeauftragter | Umweltmanagementbeauftragter
sascha.landgraf@kneipp.de

LAYOUT

JUDITH KELLER
Würzburg

BILDNACHWEIS
Cover: noe-tchagaspanian@unsplash, S.16 unten: martin-visser@unsplash, S.17 unten: ed-harvey@unsplash, S.27: michael-fousert@unsplash, Climate Partner

Alle Rechte an den übrigen Abbildungen und Grafiken, die hier nicht genannt sind, liegen bei der Kneipp GmbH.